

# daily focus

## Aktienmärkte

### US-Aktienmärkte

Dow Jones: -0.45%, S&P500: -0.42%,  
Nasdaq: -0.79%

### Europäische Aktienmärkte

EuroStoxx50: -1.12%, DAX: -1.10%,  
SMI: -0.45%

### Asiatische Märkte

Nikkei 225: -0.35%, HangSeng: -0.05%,  
S&P/ASX 200: +0.34%

Der **Schweizer Aktienmarkt** wurde gestern von enttäuschenden Konjunkturzahlen aus China und negativen US-Börsenvorgaben belastet. Der Leitindex **SMI** fiel am Morgen leicht ins Minus und konnte sich im Handelsverlauf nicht mehr erholen. Zum Handelsschluss resultierte ein Abschlag von 0.5%. Die defensiven Index-Schwergewichte **Roche** (+0.6%) und **Novartis** (+0.1%), welche sich im Plus halten konnten, verhinderten damit ein schwächeres Abschneiden des Leitindexes. Ebenfalls mit positivem Vorzeichen schlossen **Lonza** (+0.2%), **Swisscom** (+0.2%) und **SwissRe** (+0.1%). Bei den grosskapitalisierten Werten standen gestern dagegen **Richemont** (-2.5%) und **Geberit** (-1.6%) unter dem stärksten Abgabedruck. Die Luxusgüterhersteller **Richemont** und **Swatch** (-2.7%) litten unter den schwachen China-Daten. Im breiten Markt legte **Galenica** nach den Halbjahreszahlen um 1.5% zu. Positiv überraschte der Gewinnssprung durch den Vollzug des Joint Ventures mit Redcare Pharmacy. Die restlichen Daten boten aufgrund der Gewinnwarnung vor zwei Wochen und den vorab veröffentlichten Eckdaten keine Überraschungen mehr. Lange im Plus konnten sich auch die Aktien von **Ascom** nach der Präsentation der Halbjahreszahlen halten. Das Management bestätigt die Prognose für das Gesamtjahr wie auch die Mittelfristziele und konnte mit dem vorgelegten Zahlenset die Analystenerwartungen erfüllen. Kurz vor Handelende drehten die Aktien jedoch ins Minus und gingen 0.2% tiefer aus dem Handel.

Nach dem positiven Wochenauftritt legten die **US-Aktienmärkte** gestern den Rückwärtsgang ein. Der Leitindex **Dow Jones** gab 0.5% nach, während der marktweite **S&P500** 0.4% verlor. Der technologielastige **Nasdaq** gab 0.8% ab. Bei den Einzelwerten fiel **Eli Lilly** (+15.1%) auf. Der Pharmamulti profi-

tierte von einer Anhebung des Ausblicks und positiven Vorgaben des Konkurrenten **Novo Nordisk** (+16.9%), welcher positive Studiendaten zur Vorbeugung von Herz-Kreislaufproblemen mit seinem Medikament Wegovy präsentierte. Auf Sektorebene konnten sich die Branchen **Gesundheit**, **Versorger** und **Energie** im Plus halten. Die stärksten Abgaben verbuchten die Sektoren **Grundstoffe**, **Finanzen** und **zyklischer Konsum**.

Auch die **europäischen Aktienmärkte** wurden durch die schwachen chinesischen Konjunkturzahlen und durch die Einführung einer italienischen Sondersteuer auf Bankengewinne belastet. Der länderübergreifende **EuroStoxx50** gab 1.1% nach, während der italienische **FTSE MIB** 2.1% einbüsste. Auf Sektorebene konnten sich nur **Gesundheit** und **Versorger** im Plus halten. Am stärksten unter Druck standen **Finanzen**, **Technologie** sowie **Grundstoffe**.

## Unternehmensberichte

Der Energieversorger **E.On** erzielte im 2. Quartal 2023 einen 19% tieferen Gewinn von EUR 1.16 Mrd. Der bereinigte EBITDA stieg für das 1. Halbjahr 2023 von EUR 4.1 Mrd. auf EUR 5.7 Mrd. Der vor zwei Wochen erhöhte Ausblick mit einem bereinigten EBITDA von EUR 8.6 bis 8.8 Mrd. und bereinigtem Reingewinn von EUR 2.7 bis 2.9 Mrd. wurde bestätigt.

## Kapitalmärkte

**Renditen 10 Jahre:** USA: 3.996%; DE: 2.994%; CH: 0.907%

Schwächer als erwartete Konjunkturdaten aus China dämpften gestern die Risikofreude der Anleger und sorgten für eine stärkere Nachfrage nach sicheren Papieren wie US-Staatsanleihen. Dies drückte die Rendite der 10-jährigen US-Treasury Note unter 4%, nachdem letzte Woche mit 4.20% noch ein neues Jahreshöchst erreicht wurde. In der zweiten Wochenhälfte blicken die Marktteilnehmer vor allem auf die US-Verbraucherpreisdaten am Donnerstag.

Die Angaben in diesem Dokument und insbesondere die Beschreibung zu einzelnen Wertpapieren stellen weder eine Offerte zum Kauf der Produkte noch eine Aufforderung zu einer anderen Transaktion dar. Sämtliche in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind sorgfältig ausgewählt und stammen aus Quellen, die vom Investment Center der St. Galler Kantonalbank AG grundsätzlich als verlässlich betrachtet werden. Meinungsäusserungen oder Darstellungen in diesem Dokument können jederzeit und ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Es wird keine Garantie oder Verantwortung bezüglich der Genauigkeit und Vollständigkeit der Informationen übernommen. Die St. Galler Kantonalbank AG ist von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA (Einsteinstrasse 2, 3003 Bern, Schweiz, [www.finma.ch](http://www.finma.ch)) reguliert und beaufsichtigt.

## Währungen

**US-Dollar in Franken:** 0.8747

**Euro in US-Dollar:** 1.0967

**Euro in Franken:** 0.9592

Schwache Aussenhandelsdaten aus China sorgten gestern für eine getrübbte Stimmung an den Finanzmärkten und drückten auf den zyklischen Euro. Auch der australische Dollar kam in einer ersten Reaktion unter Druck. Die Währung in Down Under reagiert aufgrund der wirtschaftlichen Handelsbeziehungen jeweils sensitiv auf Entwicklungen in China.

## Rohstoffmärkte

**Ölpreis WTI:** USD 82.76 pro Fass

**Goldpreis:** USD 1'930.78 pro Unze

Der Ölpreis geriet im gestrigen trüben Marktumfeld zunächst unter Druck. Am Nachmittag zogen die Notierungen aber kontinuierlich wieder an. Zuletzt sorgten die verlängerten Förderkürzungen durch die grössten Erdölproduzenten für Preisunterstützung auf der Angebotsseite.

## Wirtschaft

**Chinas Aussenhandel** ist schwächer als erwartet ins zweite Halbjahr 2023 gestartet. Die chinesischen Exporte sanken im Juli in Dollar gerechnet um 14.5% zum Vorjahr, die Importe verzeichneten ein Minus von 12.4%. Im weiteren Wochenverlauf rücken am Donnerstag die neusten **US-Inflationsdaten** ins Blickfeld. Diese sollen Aufschluss darüber geben, ob die US-Notenbank Fed beim Teuerungsdruck Fortschritte erkennen kann.

Die Angaben in diesem Dokument und insbesondere die Beschreibung zu einzelnen Wertpapieren stellen weder eine Offerte zum Kauf der Produkte noch eine Aufforderung zu einer anderen Transaktion dar. Sämtliche in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind sorgfältig ausgewählt und stammen aus Quellen, die vom Investment Center der St.Galler Kantonalbank AG grundsätzlich als verlässlich betrachtet werden. Meinungsäusserungen oder Darstellungen in diesem Dokument können jederzeit und ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Es wird keine Garantie oder Verantwortung bezüglich der Genauigkeit und Vollständigkeit der Informationen übernommen. Die St.Galler Kantonalbank AG ist von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA (Einsteinstrasse 2, 3003 Bern, Schweiz, [www.finma.ch](http://www.finma.ch)) reguliert und beaufsichtigt.